

# Aarau

Aarau, Wynental-Suhrental,  
Lenzburg-Seetal

Regio-Ausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen  
5001 Aarau  
058/200 58 58  
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 21'572  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 17  
Fläche: 26'857 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1075703  
Themen-Nr.: 721.027  
Referenz: 79926531  
Ausschnitt Seite: 1/1

## Eine Solidaritätswelle breitet sich über die ganze Region aus Über 115 000 Fr. werden gespendet für Entfelder Beizen, Aarauer Laden, Kulturlokale in Rapperswil und Seon oder Menziker Musikerin.

**Daniel Vizentini**

Es ist heute genau eine Woche her, seit das Unterentfelder Restaurant Post – das «Pöstli» – auf der Raiffeisen-Spendenplattform Lokalhelden.ch einen Aufruf gestartet hat. Das Wirteehepaar Sengül hoffte auf 18000 Franken, um die Ausfälle aufgrund des Lockdowns zu überbrücken. Das Ziel erreichten sie innert weniger als 24 Stunden. Stand gestern hatten 272 Unterstützer rund 47000 Franken gesprochen. Unter denjenigen Spendern, die ihre Namen öffentlich preisgeben, stehen einige bekannte Lokalpolitiker, der Turnverein oder lokale Unternehmer. Menschen also, denen das Dorf und dessen letztes Restaurant am Herzen liegen. Kein Crowdfunding der Region ist derzeit in der Anzahl Geldgeber wie in der grosszügig gespendeten Summe vergleichbar mit dem «Pöstli».

In Oberentfelden nicht das einzige, aber ein bedeutendes Gastrolokal, das dem Dorfzentrum Engelplatz seinen Namen

gibt, ist der «Engel»: Bei erhofften 15000 sind dort nach einerinhalb Wochen über 18000 Franken zusammengekommen. Ge sammelt wird noch bis zum 18. April. Unter den aktuell 84 Gönnern finden sich auch Lokalpolitiker und Unternehmer aus anderen Gemeinden wie Buchs oder Erlinsbach sowie bekannte Persönlichkeiten aus Suhr.

### Zuerst das Überleben, dann Hilfe für die Künstler

Die Solidaritätswelle breitet sich auch auf andere Bereiche und Ortschaften der Region aus. In Rapperswil etwa versucht die «Stu & Ray Music Lounge» an der Bruggerstrasse 30000 Franken zusammenzubekommen. «Das finanzielle Überleben» sei derzeit nach dem zweiten Lockdown «das oberste Ziel», danach will das Team rund um Profipianist Reto Berner wieder regionale und nationale Künstler fördern. Aktuell nutzen sie die Zeit, um die Akustik des Raums im Rapperswiler Industriegebiet für künftige Konzerte zu verbes-

sern. Fünf Tage nach Sammelbeginn kamen bisher rund 1500 Franken zusammen.

Andere kleine Kulturlokale der Region sammeln hingegen Geld, um dieses direkt den Kulturschaffenden zu übergeben: Die «Konservi» in Seon etwa, gekoppelt an die Weinhandlung Küferweg, hat 12 000 Franken Spenden der Weinkäufer an die Musikergewerkschaft Sonart überweisen (AZ von gestern).

Auch Künstler selber versuchen, Spenden zu sammeln: Musikerin Erica Arnold aus Menziken etwa (porträtiert in der AZ vom 21.1.) hat bisher 10700 Franken erhalten, ihr Ziel sind 20000. Diesen Wert hat der Aarauer «Unverpackt»-Laden erreicht und so das Ziel von 15000 Franken übertroffen. Die gleiche Summe bräuchte der Aarauer «Lockentopf»: Auf gofund-me.ch kamen bisher 6520 Franken zusammen, um die Kosten vom «Fall Osman» zu decken.